

Schullandschaft verändert sich

Hauptausschuss und Gemeinderat entscheiden über Schul-Rochade / Verwaltung legt Plan vor

Schönau. Sportbürgermeister Lothar Mark brachte sie einst auf den Weg, sein Nachfolger Dr. Peter Kurz soll jetzt vollenden, was seit langem diskutiert wird: Die Schul-Rochade auf der Schönau. Die Verwaltung legte eine Vorlage vor, die jetzt im Gemeinderat beraten wird.

Die BBS (Bau- und Betriebs-service GmbH) wird mit der Planung und Fortführung der Rochade beauftragt, fordert die Verwaltung. Man möchte erreichen, dass die erforderlichen Verträge geschlossen werden und die Zuschüsse, „sofern gegeben“, ausgeschöpft werden.

Es geht konkret um sieben Phasen: Die neue Ganztagesgrundschule, die nach Hans-Christian Andersen benannt wird, steht kurz vor der Vollendung. Sie entsteht auf dem Gelände der Peter-Petersen-Schule neben dem Pavillon der gymnasialen Unterstufe.

Nach ihrer Fertigstellung zieht die jetzige Kerschensteiner-Grundschule in die neuen Räume ein. Im September soll das neue Schuljahr bereits dort beginnen. Anschließend wird die Kerschensteiner Hauptschule umgebaut. Das wird phasenweise geschehen, die Klassen weichen in der Zeit auf die freigewordenen Räume der Grundschule aus.



Schauen gespannt auf ihr neues Gebäude: Kinder der Kerschensteiner Grundschule beim Richtfest für ihre Schule. Bild: Bü

Anschließend zieht die Peter-Petersen-Hauptschule um zur Kerschensteiner Schule. Ursprüngliche Bedenken, eine solche Hauptschule sei durch ihre Größe unübersichtlich, gäbe es nicht mehr, betont Kerschensteiner-Rektor Stefan Wirth. Sinkende Schülerzahlen und gute Konzepte hätten sein Kollegium überzeugen können.

Nun werden die bestehenden

Gebäude der Peter-Petersen-Schule – Gymnasium und bisherige Hauptschule – saniert. Dabei bezieht man die freigewordenen Räume der ehemaligen Hauptschule mit ein.

Nach der Fertigstellung der Sanierung des Peter-Petersen-Gymnasiums erfolgt der Umzug der zur Zeit im Pavillon untergebrachten Unterstufe des Gymnasiums in die sanier-

ten Gebäudeteile. Als letztes wird der Pavillon abgerissen. Dort entsteht eine schmucke Schulhofffläche.

Die Verwaltung fügt an: „Aufgrund von Forderungen des damaligen Oberschulamtes Karlsruhe musste der Schulträger zusätzliche Beschlüsse zur Schulorganisation für die gesamte Rochade nachreichen, so dass sich der Beginn der gesamten Maßnahme stark verzögerte.“ Ende Oktober 2003 habe dann der Bildungsausschuss das Raumprogramm für die neue Andersen-Schule genehmigt.

Die Mittel seien derzeit folgendermaßen veranschlagt: 2006, anderthalb Millionen für die Fertigstellung der Ganztagesgrundschule, 2007, 2,1 Millionen Euro für die Sanierung der Kerschensteiner-Schule. Die Finanzplanung sieht weiterhin vor: 2008, 2 500 000 Euro für die Sanierung der Kerschensteiner-Schule, 2 500 000 Euro für die Sanierung der Peter-Petersen-Schule.

Mit der BBS soll ein entsprechender Betreuungsantrag für die Sanierung geschlossen werden. Im Anschluss daran sollte, wie bei den übrigen Objekten, so die Verwaltung, „ein entsprechender Bewirtschaftungsvertrag folgen.“ Bü